Illustrierter
Film-Kurier

Monika

EINE MUTTER KÄMPFT
UM IHR KIND

MONIKA

Eine Mutter kämpft um ihr Kind

Buch: Erich Ebermayer und Heinz Helbig

Spielleitung: Heinz Helbig
Herstellungsleitung: Walter Tost
Gesamtleitung: Gustav Althoff

Kamera: Edgar Ziesemer / Musik: Gerhard Winkler / Bauten: Knauer und Mügge / Aufnahmeleitung: Günter Regenberg
Ton: Georg Gutschmidt / Schnitt: Wischnewsky / Tonsystem: Tobis-Klangfilm

Darsteller

Barbara Daalen, Filmschauspielerin . . . . Maria Andergast
Dr. Michael Holt, Diplomingenieur . . . . . Ivan Petrovich
Monika, seine 8jährige Tochter . . . . Carmen Lahrmann
Prof. Waldeck, Chirurg, Barbaras Mann . . Theodor Loos
Regisseur Schnabel . . . . . Willi Schaeffers
Aufnahmeleiter Schippke . . . . . Rudolf Platte
Frau von Schadow, Internatsvorsteherin . . . Julia Serda
Inge, Monikas Freundin . . . . . Ilse Petri
Wallen, Manager . . . . . Walter Steinbeck

In weiteren Rollen: Erich Dunskus, Gustav Püttjer, Carl Platen, Peer Baedeker, Max Wilmsen, Ilse Abel, Willmo Schaefer, Kurt Iller, Oscar Höcker u. a. m.

Verleih

A. G. Filmverleih GmbH. / Mitteldeutsche Union Tonfilm G. m. b. H.

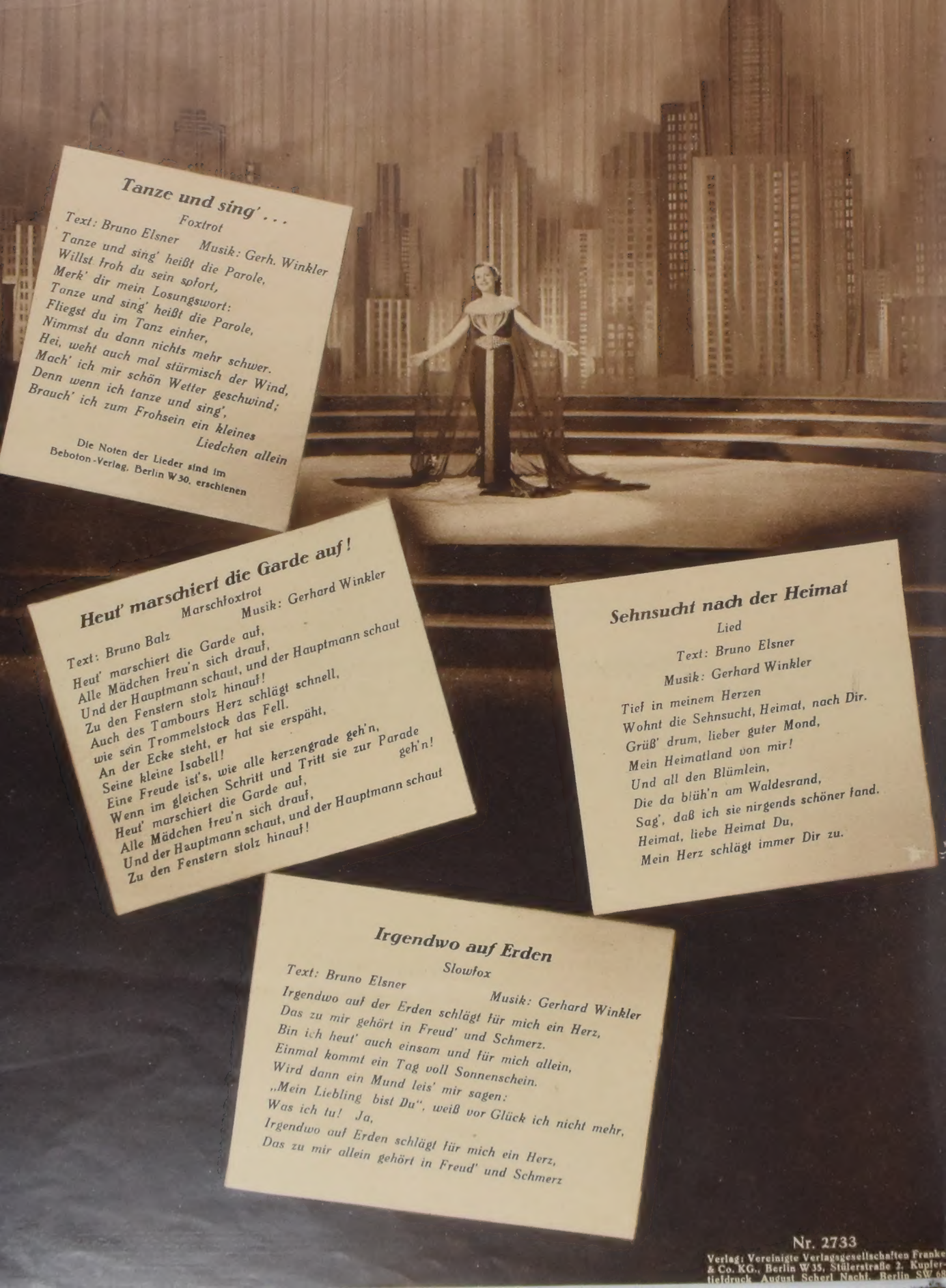
Im Mädchenpensionat Herzo
Auch Monika Holt wirkt da
der Theaterdarbietungen an, g
und steppt. Wider Erwarten ab
entzückt. Er ersucht die Vorste
Sonntag nach Bad Eilsen mit, wo
Monika genießt die seltenen Stun
wird Dr. Holt bereits wieder abge
Hotel hat sich eine Berliner Filmge
dreht. Monika schaut interessiert z
Bei den Filmleuten herrscht große A
Kind ist aus Berlin nicht eingetroffe
Kind zu ersetzen. Barbara Daalen spie
geschickt an. Das Kind faßt zu Barbara D
Vertrauen. Inzwischen ist Dr. Holt ins H
Kind filmt – sein Ärger aber weicht offensi
mit Monika spielt. Er läßt sein Kind sofo
Barbara, Michael und Monika fahren im g
erkennen sich, und jetzt weiß Barbara, d
tauchen auf. 1929, in einer kleinen Bar
Daalen ein deutsches Lied. Der junge Ingenie
bewegt ihn; er lernt sie kennen, sie verliebe
des Landes zur Arbeit. Barbara bleibt allein
von Michael. Beglückt erfährt Michael die Nachr
ein Engagementsangebot aus New York erhäl
Auf diese Mitteilung hin kommt Michael herb
fordert er von ihr, entweder ihn zu heiraten
des Kindes ihm zu überlassen, denn er wür
diantenmilieu aufwächst. Die Entscheidung f
Künstlerin, um auf ihre Arbeit verzichten
und überläßt ihm ihr Kind. Jahre später
in Berlin wieder. Barbara ist inzwischen
kannten Arzt geheiratet, der ihr bei ein
rettet hat. Michael ist in die Heimat ab
bahnen berufen worden. Aber die be
mehr zu sagen. Als sie sich nach de
denn sie habe ja alles, was sie wo
er aber habe nichts als das Kind. –
und Michaels Wege abermals. Bei
stärkste beeindruckt. Michaels Ab
Flucht. Barbara muß zur Filmar
kehrt in ihr Pensionat zurück un

ird der Geburtstag der Vorsteherin mit einem Fest begangen. Ihr Vater, der Ingenieur Dr. Holt, kommt überraschend während dem Augenblick, als seine Tochter auf der Bühne tanzt, singt . Holt über das Auftreten seines Töchterchens durchaus nicht etwas in Zukunft zu unterlassen, und nimmt Monika über einem Brückenbau als leitender Ingenieur zu tun hat.
dem Vater. Aber kaum sind sie im Hotel angekommen, onika bleibt allein auf der Hotelterrasse zurück. In dem einquartiert, die heute einige Passagen auf der Terrasse Barbara Daalen, der Star des Films, eine Szene dreht. g, denn das für eine Aufnahme heute dringend benötigte ntdeckt man Monika. Sie ist geeignet, das fehlende m Kind ihre Filmszene. Monika stellt sich überraschend e ihr ihre Aufgabe gut zu erklären versteht, sehr schnell ckgekommen. Er ist ärgerlich, als er erfährt, daß sein Bestürzung, als er hört, daß Barbara Daalen die Szene n zurückbringen und beschließt, mit ihm abzureisen. ift auf ihre Zimmer hinauf. Barbara und Michael s Kind ihr Kind ist. Bilder der Erinnerung Paolo, singt die junge Anfängerin Barbara ist unter den Gästen; der Gesang des Mädchens einander. Aber bald muß Holt in das Innere Monate vergehen. Barbara bekommt ein Kind einer Einöde. Als Barbara einige Zeit darauf entschlossen, diese Chance auszunützen. findet Barbara schon im Aufbruch. Erregt e Karriere aufzugeben oder die Erziehung nt, daß das Kind in einem Komö- ara schwer, aber sie ist zu sehr en. Sie trennt sich von Michael ich die beiden auf einem Ball t geworden. Sie hat einen be- eren Krankheit das Leben ge- nbauer an den neuen Auto- nschen haben sich jetzt nichts erkundigt, verbietet er es ihr, m, Geld und einen Mann — nun kreuzen sich Barbaras von dieser Begegnung aufs nit Monika gleicht einer h Berlin zurück. Monika atürlich von den anderen

Mädchen bewundert, weil sie mit der berühmten Daalen filmen durfte. In dem Kinde aber ist eine große Sehnsucht nach der „Tante Barbara" geblieben, die so nett zu ihm war. – Eines Tages gibt es im Pensionat großen Krach, weil die Mädels heimlich eine Platte von Barbara Daalen gespielt haben. Da beschließt Monika, mit Hilfe ihrer filmbesessenen Freundin Inge zu fliehen. – Sie fährt nach Berlin und kommt überraschend ins Filmatelier. Inzwischen hat der Regisseur, gegen Barbaras Willen, den Aufnahmeleiter nach Schloß Herzogstein geschickt, um das begabte Kind noch einmal für eine Aufnahme zu bekommen. Der Aufnahmeleiter kehrt unverrichteter Dinge zurück, gerade als mit Monika bereits eine Szene gedreht wird. Barbara steht in der Dekoration, während ihr Kind vor der Kamera mit ausgesprochener Begabung tanzt und singt. Aller Widerstand in ihr ist nun beseitigt; sie vermag ihre mütterliche Liebe nicht mehr zurückzuhalten und nimmt das Kind zu sich nach Hause, bringt es zu Bett und ist glücklich, weil das Kind

endlich zu ihr gefunden hat. Aber ihr Gatte, Professor Waldeck, hat für dieses „fremde Filmkind" wenig Verständnis; er ersucht seine Frau, das Kind sobald als irgendmöglich dem Vater wieder zuzuführen. Nun muß Barbara ihm sagen, daß dieses Kind i h r Kind ist. – Noch in der gleichen Nacht trifft Michael auf die Nachricht von Monikas Flucht in Berlin ein. Er erfährt, daß das Kind bei Barbara ist und geht noch spät abends zu ihr. In einer erregten Szene fordert er von Barbara sein Kind zurück; sie aber, in der jetzt alle Instinkte der Mutterliebe erwacht sind, weigert sich leidenschaftlich. N i e werde sie dieses Kind wieder hergeben, auf das sie einst leichtfertigerweise verzichtet hat. Holt und Barbara geraten hart aneinander. Auch er hängt mit allen Fasern seines Herzens an diesem Kind, das den ganzen Inhalt seines Lebens bedeutet. Aber im Augenblick fühlt er sich angesichts Barbaras Weigerung machtlos. Verstört fährt er nach der Unterredung mit seinem Wagen in die Nacht hinaus. An einer Kreuzung in der Villenkolonie kommt in schneller Fahrt ein Auto aus der Seitenstraße, das Michael nicht rechtzeitig sieht. Ein schwerer Zusammenstoß ist die Folge. Der nächste Arzt, der herbeigerufen wird, ist Professor Waldeck, der Gatte Barbaras. Er läßt den Verletzten, den er nicht kennt, sofort in seine Klinik bringen. Aus den Papieren erfährt er, wen das Schicksal ihm zur Rettung in die Hände gespielt hat. Er benachrichtigt sofort Barbara und erkennt aus der Art, wie sie die Schreckenskunde aufnimmt, wem in Wahrheit ihr Herz gehört. Trotz allem entschließt sich der große Chirurg in voller Ruhe zu einer lebensgefährlichen Operation.

Die Operation gelingt. Professor Waldeck aber weiß jetzt, daß er die Frau an seiner Seite nicht länger halten darf; sie gehört zu Monika und ihrem Vater.

Michael gesundet. Waldeck gibt Barbara frei; er wird in Zukunft nur noch seiner Arbeit leben. Barbara, Michael und Monika haben zueinander gefunden; in glücklicher Gemeinschaft fahren sie über das glitzernde Band der neuen, von Michael miterbauten Autobahn in die Zukunft hinein.

Tanze und sing' . . .

Foxtrot

Text: Bruno Elsner Musik: Gerh. Winkler

Tanze und sing' heißt die Parole,
Willst froh du sein sofort,
Merk' dir mein Losungswort:
Tanze und sing' heißt die Parole,
Fliegst du im Tanz einher,
Nimmst du dann nichts mehr schwer.
Hei, weht auch mal stürmisch der Wind,
Mach' ich mir schön Wetter geschwind;
Denn wenn ich tanze und sing',
Brauch' ich zum Frohsein ein kleines
Liedchen allein

Die Noten der Lieder sind im Beboton-Verlag, Berlin W 30, erschienen

Heut' marschiert die Garde auf!

Marschfoxtrot

Text: Bruno Balz Musik: Gerhard Winkler

Heut' marschiert die Garde auf,
Alle Mädchen freu'n sich drauf,
Und der Hauptmann schaut, und der Hauptmann schaut
Zu den Fenstern stolz hinauf!
Auch des Tambours Herz schlägt schnell,
wie sein Trommelstock das Fell.
An der Ecke steht, er hat sie erspäht,
Seine kleine Isabell!
Eine Freude ist's, wie alle kerzengrade geh'n,
Wenn im gleichen Schritt und Tritt sie zur Parade geh'n!
Heut' marschiert die Garde auf,
Alle Mädchen freu'n sich drauf,
Und der Hauptmann schaut, und der Hauptmann schaut
Zu den Fenstern stolz hinauf!

Sehnsucht nach der Heimat

Lied

Text: Bruno Elsner

Musik: Gerhard Winkler

Tief in meinem Herzen
Wohnt die Sehnsucht, Heimat, nach Dir.
Grüß' drum, lieber guter Mond,
Mein Heimatland von mir!
Und all den Blümlein,
Die da blüh'n am Waldesrand,
Sag', daß ich sie nirgends schöner fand.
Heimat, liebe Heimat Du,
Mein Herz schlägt immer Dir zu.

Irgendwo auf Erden

Slowfox

Text: Bruno Elsner Musik: Gerhard Winkler

Irgendwo auf der Erden schlägt für mich ein Herz,
Das zu mir gehört in Freud' und Schmerz.
Bin ich heut' auch einsam und für mich allein,
Einmal kommt ein Tag voll Sonnenschein.
Wird dann ein Mund leis' mir sagen:
„Mein Liebling bist Du", weiß vor Glück ich nicht mehr,
Was ich tu! Ja,
Irgendwo auf Erden schlägt für mich ein Herz,
Das zu mir allein gehört in Freud' und Schmerz

Nr. 2733
Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin W 35, Stülerstraße 2. Kupfertiefdruck August Scherl Nachf., Berlin SW 68